

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 217

nr. 73

<b>Bezugspreis:</b> vom 16.-21. u. 24. 1.90 Goldmark, — Bezahlungen nehmen sämtliche Postämter, Zeitungsverleger und andere Zustellstellen entgegen. — Börsen-Course enthalten den Betrag von Subskribenten.	<b>Halle-Saale</b>	<b>Anzeigenpreis:</b> Die Spaltenbreite 34 mm breite (11m-Standard) 10 Pfennig, Kleinanzeigen: 6 Pfennig, Familien-Anzeigen 4 Pfennig, Stellenangebote: 3 Pfennig, Die 3 Spalten 30 mm breite (Standard-Standard) 40 Pfennig, Leihzeit nach Zeit, Zeitungsverleger Halle-Saale.
<b>Hauptredaktion:</b> Leipziger Straße 61/62, Fernamt Centrale 7801, Fernamt 7 Uhr an Redaktion 6600 und 6610. — Postfachkonto Leipzig 20 512.	<b>Mittwoch, 26. März 1924</b>	<b>Verlagsanstalt:</b> Berlin: Bernburger Str. 30, Fernamt mit Kurwürfeln Nr. 6250 Eigene Berliner Vertriebsabteilung. — Verlag von Otto Uebel, Halle-Saale

# Das Rheinland als Reparationsprovinz Frankreichs Ruhrpolitik

## Poincarés Pläne an Ruhr und Rhein

**London, 25. März.**  
(Eigener Drahtbericht.)  
Der britische Botschafter in Paris, Lord Curzon, hat heute in Paris die Bedeutung der nächsten Unterredung zwischen Poincaré und St. Austair nach Möglichkeit zu verbessern. Man nimmt an, daß Poincaré die Verhandlungen zu eröffnen wird, wenn die Reparationsfrage im Vordergrund stehen wird. Poincaré hat heute in Paris die Bedeutung der nächsten Unterredung zwischen Poincaré und St. Austair nach Möglichkeit zu verbessern. Man nimmt an, daß Poincaré die Verhandlungen zu eröffnen wird, wenn die Reparationsfrage im Vordergrund stehen wird.

## Die Sicherungsfrage

**Paris, 25. März.**  
(Eigener Drahtbericht.)  
Die gestrige Unterredung zwischen dem Londoner französischen Botschafter Graf St. Austair und Macdonald wird von der Pariser Morgenpresse als höchst wichtiges politisches Ereignis angesehen. Wie die „Daily Mail“ und „Chicago Tribune“ schreiben, wird die französische Regierung eine sofortige Verkündung in der Sicherungsfrage. Hinsichtlich der Ruhr hat der französische Botschafter Macdonald versichert, wie sie an dem Besitz der Ruhr lediglich aus praktischen Gründen bestehen soll. Er sei bereit, das Ruhrgebiet gegen andere gleichwertige Flächen einzutauschen. Austair hat betont, daß die Unterredung nur schrittweise nach Maßgabe der deutschen Reparationszahlungen abgehandelt werden. Frankreich wolle bereit, die vorläufige Festsetzung der Reparationszahlungen zu unterzeichnen, vorausgesetzt, daß Deutschland gewisse Sachlieferungen während der Dauer des Moratoriums fortsetzt.

## Macdonalds Unterhaltung mit St. Austair

**London, 24. März.**  
Ministerpräsident Macdonald empfing heute den französischen Botschafter Graf St. Austair im Auswärtigen Amt. Beide unterhielten sich über die gegenwärtige Lage in der baltischen und Rheinlande, die für die nächsten Tage erwartet werden, und deren Wirkung auf die allgemeine Reparationsfrage und das allgemeine Problem der französischen Sicherheit. Aber diese hinaus ist keine einzige Nachricht auf Zufälligkeiten der Unterredung der Sachverständigenkommission zu unterrichten, England und Frankreich spricht. Die allgemeinen politischen Änderungen in London gehen dahin, daß bezüglich persönlicher Ausreden zwischen London und Paris lediglich den Wert haben würden, die Gegenseite gegeneinander auszugleichen und daß eine endgültige Entscheidung werden darf, bis die finanziellen Sachverständigen ihre Entscheidungen der Reparationskommission vorgelegt haben. Der in der letzten Zeit erfolgte Briefwechsel zwischen Macdonald und Poincaré habe zweifellos dazu beigetragen, daß die internationale politische Atmosphäre eine weitaus mildere Temperatur angenommen hat. Die englische Presse, die sich einmündig mit diesem Arbeitsstand beschäftigt, ist ziemlich optimistisch.

## Um den Abbau der Ruhrbesetzung

**London, 24. März.**  
In der Abendpresse äußern sich die englischen diplomatischen Mitarbeiter der „Evening Standard“ und der „Evening News“ zu dem Besuch des Grafen St. Austair beim Macdonald abgekehrt hat. Sie behaupten, daß St. Austair Vorläufige Unterredungen hat, die auf eine Abänderung der Ruhrbesetzung abzielen, bis Deutschland durch die in Aussicht gezeigte Lage sei, die Reparationszahlungen erneut aufzunehmen. „Evening Standard“ schreibt weiter: Es wird angenommen, daß St. Austair die Bereitwilligkeit der französischen Regierung, den belagerten Rhein abzurufen vorzunehmen, angedeutet hat, aber auch, daß man den englischen Standpunkt bekannt zu geben möchte, im Falle der Unfähigkeit Deutschlands, den ihm auferlegten Bedingungen nachzukommen.

## Wiederaufnahme der Sachverständigenarbeit

**Paris, 24. März.**  
Die englischen Mitglieder der Sachverständigenausschüsse in Deutschland und St. Austair hat heute nach Paris zurückgekehrt. Morgen nehmen die Unterredungen ihre Arbeit wieder auf und zwar wird der Sachverständigenausschuss morgen frühzeitig zusammenkommen, um die Verhandlung um 8.00 Uhr der Unterredung für Budgetfragen. Um 8 Uhr versammeln sich die Mitglieder des Sachverständigenausschusses, um zu der Frage der deutschen Eisenbahnen erneut Stellung zu nehmen. Das Komitee hat heute mit dem französischen Kommissar zu einer Besprechung zusammengetreten.

## Drei internationale Konferenzen?

**Paris, 24. März.**  
Der „Matin“ berichtet über ein Gespräch mit einer hochgestellten Persönlichkeit, die die Auffassung vertritt, daß der Sachverständigenbericht erst zwischen dem 3. und 5. April an die Reparationskommission gelangt. Nach Abgabe des Berichts werde die Periode der internationalen Konferenzen wieder anbrechen. Man rechnet in maßgebenden Kreisen mit drei Konferenzen sämtlicher Verbündeten. Die erste würde ausschließlich von ihnen befaßt werden, die zweite von den Verbündeten und Deutschland, und schließlich würden die neutralen Mächte auf Veranlassung der Alliierten und der Deutschen zu einer allgemeinen Konferenz geladen werden. Die politische Verantwortlichkeit ist nicht für ausgeschlossen, daß eine französische-englische Aussprache in einigen Tagen stattfinden. Nach Londoner Meldungen zu schließen, hat diese Eventualität seit den letzten Tagen an Wahrscheinlichkeit verloren.

## Belgiens Bereitwilligkeit zu einer Ministerbesprechung

**Paris, 25. März.**  
Die „Dernier Heures“ in Brüssel veröffentlicht nachstehende Mitteilung: Man berichtet es, daß eine Unterhaltung der in Frage kommenden Ministerpräsidenten in Paris stattfinden, sobald der Sachverständigenbericht vorliegt. Die Zusammenkunft soll nicht den Charakter einer Konferenz haben, wie sie so häufig und ergebnislos vor der Ruhrbesetzung stattfanden, sondern sie wird als ein wichtiger Meinungsentscheid hinsichtlich der Sachverständigenempfehlungen der Sachverständigen und ihrer Vermittlung aufzufassen sein. Poincaré und Macdonald bekräftigen diese Zusammenkunft und in dem nachgeordneten belgischen Regierungskreisen ist man durchaus gewillt, sich an ihr zu beteiligen.

## Münchener Verträge bis Mai

**Paris, 24. März.**  
In Brüssel verlautet einer Meldung des „Tamps“ zufolge, daß die Münchener Verträge voraussichtlich bis zum 15. Mai verlängert werden.

## Manövergelände mitten in der Stadt

**Böhm, 24. März.**  
Die Besetzungsbefehle hat eine andere Fläche zwischen der Grotzopertheater und Wanne als Manövergelände festgelegt. In die in diesem untergeordneten Truppen sollen auf diesem Gelände ihre Übungen abhalten. Es wird jedoch nicht scharf gelöst werden. Die das Gelände durchgehenden und herührenden Straßen bleiben jederzeit für den Verkehr offen. Die Grenzen werden durch Zapfen gekennzeichnet.

## Sommerzeit im besetzten Gebiet

**Berlin, 24. März.**  
Im besetzten Gebiet wird die Westeuropäische Sommerzeit in der Nacht vom 29. zum 30. März eingeführt und zwar durch Wegfall der 24. Stunde; d. h. die Uhren des besetzten Gebietes werden von 11 Uhr auf 12 Uhr gestellt. Damit wird eine Übereinstimmung mit der mitteleuropäischen Zeit des unbesetzten Gebietes erreicht.

## Amerikanische Hilfe für Deutschland

**London, 25. März.**  
(Eigener Drahtbericht.)  
Neuer wird aus Washington gemeldet: Die Abgeordneten-Kammer hat einen Antrag bewilligt, wonach zum Ankauf von Lebensmitteln für die notleidenden Frauen und Kinder in Deutschland ein Betrag von 10 Millionen Dollar angenommen wird.

## Macdonalds Eingreifen in den Verkehrsstreik

**London, 25. März.**  
Namsay Macdonald hat gestern abend persönlich in den Londoner Verkehrsstreik eingegriffen. In Vertretung des Arbeitsministers Shaw und des Transportministers Gosling hat Macdonald nahezu zwei Stunden mit dem Direktor der Allgemeinen Omnibus-Gesellschaft, Lord Ashfield, und dem Generalstreikführer des Transportarbeiterverbandes, Edwin, der an der Spitze der Streikbewegung steht, über die Lage beraten. Die Aussprache bezog sich vornehmlich auf die Verkehrsprobleme, die heute im Interesse eingewandt werden soll. Nach Beendigung der Besprechung wurde in einem Kommuniqué mitgeteilt, daß Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer heute nachmittags um 1/2 Uhr im Arbeitsministerium zu einem Meinungs-austausch zusammengetreten werden. Mehrere Führer der Streikbewegung gehen getreu davon aus, daß die Aussprache auf eine gütliche Verständigung sich wesentlich ergibt haben.

## Der Endkampf um die Rheinstraße

Am vergangenen Montag ist der Gehandte Seeliger mit einigen Begleitern nach Strasbourg abgereist als Vertreter Deutschlands bei den Verhandlungen über die neue Rheinstraßenfrage. Das tiefe „Diplomatische“ Geheimnis, dessen sich seit dem Kriege die deutsche Rheinpolitik in allen wichtigen Momenten erfreut, blüht auch diesmal wieder Freund und Feind, was sie wirken und was sie wollen, in wohlverwahrte Schiefer. Die Rheinstraßenfrage ist einer der Skandale des deutschen Politik-Denkens, scandalös deshalb, weil der Deutsche immer wieder an die bloße Erfüllung überhaupt dieser Frage erinnert werden muß.

Die förmliche Güterbewegung auf Wasserstraßen hat eine markante der geographischen Situation entsprechende Richtung eingenommen — von Ströben nach Nordwesten, mit Donau und Rhein als tragfähigsten Stromgebieten. Diese Verkehrsfrage gehört wesentlich zur Grundstruktur des politischen Europa. Seit dem Kriege ist ein Kernpunkt der französischen Verkehrsfrage: Diese Frage in die reine Ost-West-Richtung zu drehen, in die Linie Konstantz-Strasbourg-Bordeaux (Le Havre-Marseille). Die alte Verkehrsfrage ist völkerverständlich international: die neue, erzwungene, würde in ihrer ganzen weltlicher Hälfte französisch sein. Der Zweck? Transit ist Gehalt und Verkehrskontrolle ist politische Kontrolle. Die Mittel? Der Friedensvertrag reduzierte die deutschen Güter in der Rheinstraßenfrage auf ein Minimum auf vier Französischen und zwei belgischen, übernahm schon alliierte. Damit hoffte man für die deutsche Rheinstraßenkontrolle auf dem Ströme selbst gesichert zu haben. Der Friedensvertrag berechtigt Frankreich, zwischen Strasbourg und Basel den Rhein abzuheben. Frankreich muß davon Gebrauch; es baut den Rheinstraßenkanal auf französisches Gebiet. Der Zugang der Schweiz und der deutschen Südwende zum Meer überlöst dann durch Frankreich. Es kann die Schiffahrt überhalb Strasbourg kontrollieren, es kann sie erschaffen. Für jeden Fall ist das Grund der ersten Großschiffahrt zum Nord: Überwindung des Rhein-Rhône-Kanals. Verleugung der Wasserstraße Rhône-Genève-See-Sarajevo-Ägypten. Das geht gegen Antwerpen und Rotterdam. Marseille ist die weitgehend verdrängen. Wird dies perfekt, dann sind die Schweiz und Südwende zum Meer verkehrsfähig angegliedert; und das heißt noch immer auch politisch. In der Schweiz hat man das längst begriffen. In Deutschland? Man beruft sich darauf, daß sich der südliche deutsche Rheinland sei, als ob die Entwicklung nicht unaufrichtigem nach einer Schlichtung-Stellung des Bodentes hindurch der Rheinstraßenfrage des freien Meerzuges die Regulierung des Oberrheins. Nicht er in seinen jetzigen Zustände, so wird der französische Rheinstraßenkanal im unidirektional machen. Frankreich lehnt die Regulierung ab.

In den Verhandlungen über diese Dinge, insbesondere im Mai 1922, wirkten deutsche Diplomaten mit, unter Führung deselben Gehandten Seeliger, der auch jetzt nach Strasbourg abhandelt ist. Die Umänderungen jenes 10. Mai und Dokumente klassischen Charakters: die Zentralformulation gilt durch Verzicht ihre Genehmigung zu der Oberregulierung. In einer Vereinbarung vom selben Datum wird eine gemeinsame Verhandlung über die Kosten der Regulierung vorgesehen. Und — in einem „Protokoll“ vom selben Datum erklären die deutsche und die französische Delegation gemeinsam, daß, wenn Deutschland und Frankreich dazu können, ausschließlich auf den Unterhaltungsfragen beizutragen, dies nicht als Verzicht gegen jene „Vereinbarung“ gälte. Dieser Ablass wurde, wie in einem Bericht des Schweizer Bundesrats zu lesen ist, auf Veranlassung der deutschen Delegation in das Protokoll aufgenommen. In einer Denkschrift des Auswärtigen Amtes zu dieser Sache heißt es ausdrücklich, daß die Straßburger Verträge keine finanziellen Folgen für das Reich hätten. Das heißt: Deutschland versärgte dem vornehmlich auf die wirtschaftliche Sicherstellung der Regulierung, es stand im Einklang mit Frankreich gegen die Schweiz, gegen den freien Rhein. Denn daß die Schweiz allein die Regulierung finanzieren kann, ist so gut wie ausgeschlossen. In der erwähnten Denkschrift wird die deutsche Stellungnahme damit begründet, daß der (durch Frankreich erzwungene) Rheinstraßenkanal zur Völkerverständlichkeit nur bis zur Schweizer Grenze den einschüßlichen Ausbau der Schiffahrtstraße Basel-Bordeaux überlasse. Eine Wasserstraße, die hauptsächlich durch Frankreich fließt! Die deutsche Haltung muß völkerverständlich oder finanziell bedingt gewesen sein; doch hat sie den Horizont von Ströben.

30  
25  
20  
15  
10  
5  
0  
-5  
-10  
-15  
-20  
-25  
-30  
-35  
-40  
-45  
-50  
-55  
-60  
-65  
-70  
-75  
-80  
-85  
-90  
-95  
-100  
-105  
-110  
-115  
-120  
-125  
-130  
-135  
-140  
-145  
-150  
-155  
-160  
-165  
-170  
-175  
-180  
-185  
-190  
-195  
-200  
-205  
-210  
-215  
-220  
-225  
-230  
-235  
-240  
-245  
-250  
-255  
-260  
-265  
-270  
-275  
-280  
-285  
-290  
-295  
-300  
-305  
-310  
-315  
-320  
-325  
-330  
-335  
-340  
-345  
-350  
-355  
-360  
-365  
-370  
-375  
-380  
-385  
-390  
-395  
-400  
-405  
-410  
-415  
-420  
-425  
-430  
-435  
-440  
-445  
-450  
-455  
-460  
-465  
-470  
-475  
-480  
-485  
-490  
-495  
-500  
-505  
-510  
-515  
-520  
-525  
-530  
-535  
-540  
-545  
-550  
-555  
-560  
-565  
-570  
-575  
-580  
-585  
-590  
-595  
-600  
-605  
-610  
-615  
-620  
-625  
-630  
-635  
-640  
-645  
-650  
-655  
-660  
-665  
-670  
-675  
-680  
-685  
-690  
-695  
-700  
-705  
-710  
-715  
-720  
-725  
-730  
-735  
-740  
-745  
-750  
-755  
-760  
-765  
-770  
-775  
-780  
-785  
-790  
-795  
-800  
-805  
-810  
-815  
-820  
-825  
-830  
-835  
-840  
-845  
-850  
-855  
-860  
-865  
-870  
-875  
-880  
-885  
-890  
-895  
-900  
-905  
-910  
-915  
-920  
-925  
-930  
-935  
-940  
-945  
-950  
-955  
-960  
-965  
-970  
-975  
-980  
-985  
-990  
-995  
-1000











## Der Königin Luise-Bund

hat einen unerwarteten Verlust erlitten durch den Tod seiner verehrten Bundesvorsitzenden

# Frau Margret Werner

geb. Tiedemann.

Gott hat sie abgerufen von unserer schönen Arbeit, die sie mit großer Begeisterung aufgenommen hatte und die sie im wahren Geiste der Königin Luise ausführte. Sie war eine echt deutsche Frau. Ihre Mitarbeit war uns außerordentlich wertvoll durch ihr sonniges Wesen, ihre treue Pflüchterfüllung und ihren unerschütterlichen Glauben an Deutschlands Wiederaufstieg.

Im Namen aller trauernden Kameradinnen

Marie Netz geb. Frantz. Else Reichenbach.

Für die überaus herzliche Anteilnahme, welche mir beim Hinscheiden meines teuren, unvergesslichen Mannes von lieben Verwandten, Freunden, zahlreichen Vereinigungen, seinen Angestellten und Arbeitern zuteil geworden ist, spreche ich hierdurch meinen innigsten Dank aus.

Helfta, den 24. März 1924.

**Frieda Barth**  
geb. Schneidewind.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unserer geliebten Mutter

## Frau Ida Langner

geb. Bommeler

sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle (S.), Ammerndorf u. Wolkranshausen, im März 1924.

Für die uns anlässlich unserer silbernen Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.

Gottenz., im März 1924.

Emil-Schaaf und Frau.

Aufführung zum Besten der Altershilfe und Volkspeisung auf steifseitigen Wunsch

4. u. letzte **Wiederholung** am Montag, den 31. März 1924, abends 8 Uhr

im **gr. Thalia-Saal**, veranstaltet vom Kirchengesangsverein an St. Ulrich (Dönhofsplatz) über

## Das neue Reich

(Die Christen)

Schauspiel mit Musik in 5 Aufzügen

von Walter Dillisch-Schön

Spielleitung: Kurt Schreiber

Musikalische Leitung: Paul Burghardt

Programme: num. 1. und 2. Akt, nicht num. 50 St.

Dorke: Kauf bei Rothemann, G. Ulrich, H. Hoff, Reiffers, in der Halle für den und diejenigen Zeitungs- u. den durch Auszahlung bekannten Stellen.

## Gesellschaftsreisen

veranstaltet vom

Mitteuropäischen Reisebüro Berlin

19tägige Osterreise nach Rom,

15tägige Autoreise nach Süditalien,

25tägige Sizilienreisen.

Auskunft erteilt

Lloydreisebüro L. Schönlicht,

Poststraße (Stadt Hamburg).

Wir bitten unsere geehrten Leser, nur bei unseren Auftragsstellen einzuzahlen.

## Stadttheater

Mittwoch 7 1/2 Uhr

„Die Weber“.

Donnerstag 6 1/2 Uhr

„Meisterfinger“.

Am Riebeckplatz.

Nur noch heute und morgen!

## Vineta

Nach dem weltberühmten Roman von

Gebroder Alexander.

Hierzu:

Holrich Frang

in

Flimmerkatze.

Schwank mit Musik u. Gesang in 8 Aufzügen

Größe Auswahl. Billigste Preise. Zahlungserleichterungen.

**Bruno Paris,**

Leipzig Str. 12.

**Röthcher**

**Fruchtwasser**

**Kirschsäfte**

rein zuckergeteilt.

F. Kohl, Steinweg 11.

Gutes dauerhaftes Gummiband für Strampelbänder

Kauf bei H. Schmees

Nacht., Gr. Steinstr. 84.

## Gallensteine

können schmerzlos ohne Operation in

24 Stunden entfernt werden. Große Ertragsleistung

der modernen Heilmittel.

Gallensteine setzen sich mit größtem Schmerz, Rötlichkeit

anfüllen und über. Sehr Gehlig befreite mich schmerzlos

durch Ihre Star ohne Operation in 24 Stunden und ich verlor

nicht einen Tag. Mit Dank kann ich den Herrn Johann

empfehlen. Otto Böhren, Röhren, Ueberlandstraße.

## Krankheiten

(bei chronischen) sind durch Kombination nach rein

wissenschaftlicher Methode heilbar. Viele Dank-

briefe. Bekannte Heilmittel.

Görbing, Halle (Saale). Weierstr. 4

(siehe Ueberlandstraße-Gutenheide).

## Wintergarten!

Halles beliebteste Tanzstätte

Wingeburger Straße 66.

Morgen Mittwoch 7 1/2 Uhr im großen Spiegelsaal

# ELITEBALL.

Berühmtes Orchester. Im Saal täglich Künstlerkonzert.



## DREI EFF

die führende Marke für ein gutes, deutsches Bier.

### Leistungsfähigste Bezugsquelle

für Kinderwagen, Klapp-Sportwagen, Stubenwagen, Kinder-Bettstellen, Kinderstühle, Kinder-Lautsprecher, Kinder-Schutzgitter.

Größe Auswahl. Billigste Preise. Zahlungserleichterungen.

**Bruno Paris,** Leipzig Str. 12.

**Röthcher** Fruchtwasser Kirschsäfte rein zuckergeteilt.

F. Kohl, Steinweg 11.

Gutes dauerhaftes Gummiband für Strampelbänder Kauf bei H. Schmees Nacht., Gr. Steinstr. 84.

**Gallensteine** können schmerzlos ohne Operation in 24 Stunden entfernt werden. Große Ertragsleistung der modernen Heilmittel.

Gallensteine setzen sich mit größtem Schmerz, Rötlichkeit anfüllen und über. Sehr Gehlig befreite mich schmerzlos durch Ihre Star ohne Operation in 24 Stunden und ich verlor nicht einen Tag. Mit Dank kann ich den Herrn Johann empfehlen. Otto Böhren, Röhren, Ueberlandstraße.

**Krankheiten** (bei chronischen) sind durch Kombination nach rein wissenschaftlicher Methode heilbar. Viele Dankbriefe. Bekannte Heilmittel. Görbing, Halle (Saale). Weierstr. 4 (siehe Ueberlandstraße-Gutenheide).

### Zu Konfirmationstheiern

empfehle in bekannter Güte

Flasche Direkt vom Fab 1 Liter pa. Rotwein 2,10 2,40 Org. Ins. Samos 2,80 Moselwein 1,20 1,60 " Tarragona 2,80 vorzüglich z. Bowlen " Malaga 3,20

Erbsenwein 1,60 Brombeerwein 1,60 Johannisbeerwein 1,40 Stachelbeerwein 1,30 Heidelbeerwein 1,30 Apfelwein 0,60

— Ananas stets frisch. — Gemüse- und Obst-Konserven billigst.

### Willy Dyroff

Ludwig-Wuchererstraße 56 Fernruf 5063.

Versand nach auswärts.

### Walter Sonntag

Sumboldtstraße 14, Fernruf 5539 Kolonialwaren: Feinkosthandlung

## Rakete

Nur noch einige Tage Der sensationelle Erfolg:

Meine Frau — ausgeschlossen mit W. Schur

(weiter: Das glänzende Cabaret-Programm

Jugendliche haben zu den Einaktern keinen Zutritt!

Mittwoch und Sonnabend nach dem Cabaret Ball!

### Merseburg a. S. Müllers hotel

gegenüber dem Bahnhof. Jeden Mittwoch und Sonntag 1/2 8 Uhr-Tag.

Anschließend der vornehme Tanzabend im grünen Saal

Erstklassige Künstlerkapelle. — Reichhaltige Speisekarte. — Mäßige Preise. — Kein Weinzwang. — Tischbestellung. — Fernruf Nr. 9. Gute Zug- und Fernbahn-Verbindung.

### Saalschloßbrauerei.

Jeden Mittwoch 7 1/2 Uhr Der vornehme Ballabend.

Erstklassiges Tanzprogramm. Neueste Modetänze. Großer Stimmungsbetrieb.

### Dienstag, 1. April, 8 Uhr, Degenloge

Liederabend von **Willi Sonnen**

Lieder von Schubert, Schumann, Wolf, van Eyken, Jürgens.

Karten 3, 2, 1 Mark bei **Reinh. Koch, Alte Promenade**

### Mittwoch, 2. April, 8 Uhr, Thaliasaal

Heitere Stunden **Richard Helsing**

(Mitglied des Stadttheaters Halle) Heitere Dramatische Gesangsnum. Göttergest. Karten 3, 2, 1 Mark bei **Reinh. Koch, Alte Promenade**

### Brennabor-Fahrräder

Hermann Schöning, Gr. Steinstr. 69. Fernruf 2027.



